



PAKT Digitale Infrastruktur

Internet auf Gigabit-Niveau
und beste Mobilfunkabdeckung
bis 2025 im Freistaat Bayern

Echtzeitfähige Mobilfunknetze und ein Datenaustausch auf hochqualitativem Gigabit-niveau sind die Grundlagen für das Gelingen der digitalen Transformation und ermöglichen Fortschritt für alle. Um die Voraussetzung dafür im Freistaat zu schaffen, schließen Staatsregierung, Kommunen und Netzbetreiber auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales den „Pakt Digitale Infrastruktur“.

Das Ziel: Überall in Bayern, wo Menschen leben, arbeiten, sich auf Straßen fortbewegen und sich regelmäßig aufhalten, sollen bis 2025 gigabitfähiges Internet und hochleistungsfähige Mobilfunknetze zur Verfügung stehen. Hierfür setzen die Unterzeichner konsequent auf einen schnellen Ausbau von Glasfaser bis in die Gebäude, die neuesten Mobilfunktechnologien im ganzen Freistaat und einen offenen Dialog aller Akteure.

Der Freistaat baut dabei seine Führungsposition bei neuen Technologien weiter aus. Schon heute liegt Bayern bei der Breitbandversorgung über dem Bundesschnitt: So waren bereits Mitte 2021 64% aller bayerischen Haushalte gigabitfähig erschlossen. Im Bereich Mobilfunk hat sich der Freistaat ebenfalls hochdynamisch entwickelt. In den letzten beiden Jahren wurden über 17.000 Mobilfunksender modernisiert oder neu gebaut.

In einem gemeinsamen Kraftakt wollen die Pakt-Partner nun die finale Hürde nehmen und bis 2025 den Freistaat mit Internet auf Gigabit-Niveau versorgen. Dazu wird Glasfaser bis in die Gebäude verlegt, die 5G-Netze weiter ausgebaut und modernisiert und die Rahmenbedingungen für schnelles Internet optimiert.

”

Mit unserem „Pakt Digitale Infrastruktur“ bringen wir die Digitalisierung in den Städten und auf dem Land entscheidend weiter voran.

**DIGITALMINISTERIN
JUDITH GERLACH**



Um das gemeinsame Ziel zu erreichen, haben sich die Partner auf diese Schwerpunkte verständigt:

1

BESSERE BREITBANDVERSORGUNG

Zusätzliche 3,1 Millionen Haushalte erhalten bis 2025 die Möglichkeit einer Glasfaseranbindung.

2

DEUTLICHER AUSBAU DES MOBILFUNKNETZES

Bayern erhält über 2.000 neue Mobilfunkstandorte (Masten und Dachstandorte). Weitere rund 6.400 Masten bekommen ein technologisches Update, um die Qualität und Reichweite zu verbessern. 250 mobile Masten tragen zusätzlich zu einer schnellen und unbürokratischen Verbesserung der Versorgung bei. In einigen Gebieten können Kunden der jeweils anderen Betreiber das Netz übergreifend nutzen (Grey Spot Initiative).

3

NEUE TECHNOLOGIEN FÖRDERN

Die Bayerische Staatsregierung investiert in die Entwicklung der nächsten Generation von Mobilfunktechnologien, wie beispielsweise 6G.

4

BESCHLEUNIGTE GENEHMIGUNGSVERFAHREN

Die Bayerische Staatsregierung vereinfacht das Genehmigungsverfahren für den Bau von Mobilfunkmasten. Bis zu einer Masthöhe von 15 Metern im Innenbereich (also innerhalb zusammenhängend bebauter Ortsteile) und 20 Metern im Außenbereich sind Mobilfunkmasten sogar ganz genehmigungsfrei. Mobile Masten dürfen zukünftig ebenfalls genehmigungsfrei bis zu 24 Monate stehen.

5

ALTERNATIVER AUSBAU

Die Pakt-Partner setzen auf alternative Verlegemethoden für Glasfaser, die Zeit und Kosten sparen und damit den Ausbau beschleunigen.

6

EXPERTISE VOR ORT

Das Bayerische Mobilfunkzentrum als zentraler Ansprechpartner für die Kommunen wird mit Koordinatoren-Stellen verstärkt, um den Mobilfunkausbau zu beschleunigen.

Verbunden mit der Verabschiedung des Pakts fordern die Partner von der Bundesregierung ein größeres Engagement:

Das Förderprogramm der Bundesregierung für den Breitbandausbau muss vereinfacht werden. Das Bayerische Gigabit-Förderprogramm könnte hierfür Vorbild sein.

Weiterhin muss für den großflächigen Einsatz alternativer Verlegemethoden beim Glasfaserausbau möglichst schnell eine entsprechende DIN-Normierung stattfinden.

Außerdem muss die Bundesregierung dafür Sorge tragen, dass die Deutsche Bahn, deren Transportmittel und die dazugehörigen Infrastrukturen den höchsten Standards an moderner Konnektivität genügen (beispielsweise Repeater in Zügen, Mobilfunk-durchlässige Verglasungen, Mobilfunkversorgung in Tunnel).

Die detaillierte Vereinbarung finden Sie unter:

<https://www.stmd.bayern.de/themen/digitalisierung-in-bayern/pakt-digitale-infrastruktur>